

Anzeigen.

Für Familien und Lesecirkel, Bibliotheken, Hotels, Cafés und Restaurationen.

Illustrirte Zeitung

Probe-Nummern gratis und franco.

Abonnements-Preis vierteljährlich 6 Mark. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.
Expedition der Illustrirten Zeitung in Leipzig.

Einige gebrauchte Instrumente zum Preise von 30 Thlr., 60 Thlr. und 70 Thlr., sowie auch einige **gespielte Pianinos** sind billig zu verkaufen bei **Max Seyl in Glauchau, Bahnhofstraße.**

Gebte Corsetnäherinnen werden bei gutem Lohn fortwährend angenommen von

Gebr. Herzberg, Leipzig, Schützen-Str. 20/21 I.

2 Kranznähmaschinen sind billig zu verkaufen bei **Joh. Steger in Pleiße.**

Auswahl in Regenmänteln und Brunnenmänteln (neuester Façon)

empfehl

Agnes Richter.

Die meiste Aufmerksamkeit widmen die Zeitungsleser den Referaten über interessante Gerichtsverhandlungen, insbesondere dann, wenn solche pikant und unterhaltend geschrieben sind, dabei aber auch Gesetzeskenntniß mit verbreiten. Dies bietet nun seit einiger Zeit in ganz besonderer Weise die

„Deutsche Gerichts-Zeitung“

welche infolge dessen auch die günstigste Aufnahme erfahren hat.

Die „Deutsche Gerichts-Zeitung“ erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend, am letzteren Tage liegt derselben ein

Illustrirtes Unterhaltungsblatt

gratis bei, welches im neuen Quartal eine überaus nette Erzählung bringt:

Die Heirath am heiligen Abend.

Beide Blätter zusammen kosten vierteljährlich durch die Post (Zeitungscatalog Nr. 1126) nur

1 Mark 20 Pfennige.

Die „Deutsche Gerichts-Zeitung“ gewährt ihren Abonnenten kostenfreie Auskunft in jeder Rechtsangelegenheit durch anerkannt tüchtige Rechtsanwält.

Außer dem übrigen reichen Inhalte sei nur hervorgehoben, daß die „Deutsche Gerichts-Zeitung“ die interessantesten und wichtigsten Reichsgerichts-Entscheidungen eher veröffentlicht, als in den meisten Fällen die Be-theiligten Kenntniß davon erlangen.

Recht aufgeschl. Guano, gedämpftes und aufgeschl. Knochenmehl, Ammoniak-Superphosphate $\frac{8}{12}$ und $\frac{4}{12}$, Spodium, empfiehlt billigt

Eugen Wilhelm.

Das Neueste in

Wintermänteln und Paletots

von 13 Mark an

empfehl

Agnes Richter.

Das Neueste in

Wintermänteln, Paletots und Regenmänteln

empfehl zu außerordentlich billigen aber festen Preisen

C. G. Fallgatter.

Die

Glauchauer Zeitung

Amtsblatt der Königlichen Amtshauptmannschaft Glauchau, der Königlichen Amtsgerichte Glauchau, Meerane, Waldenburg, Hohenstein-Ernstthal, Lichtenstein, sowie des Stadtrathes zu Callenberg b. L. erscheint wöchentlich 6 mal, Abends für den folgenden Tag und erfolgt die Versendung nach Auswärts mit den ersten Abendzügen. — Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mk. 50 Pf.

Die „Glauchauer Zeitung“ giebt in jeder Nummer alle bis Nachmittag 5 Uhr eingehenden politischen Telegramme, eine reichhaltige Uebersicht über in- und ausländische Vorkommnisse, als auch über locale und sächsische Angelegenheiten und schenkt dem Handels- und Verkehrswesen, sowie der Volkswirtschaft besondere Beachtung. Die „Glauchauer Zeitung“ bringt außerdem die vom Meteorologischen Bureau in Leipzig und der meteorologischen Station in Glauchau veröffentlichten Witterungsnotizen, sowie die sämtlichen Gewinnnummern der Kgl. Sächs. Landeslotterie. Im Feuilleton bietet die „Glauchauer Zeitung“ stets spannende Erzählungen. Den Sonntagsnummern der „Glauchauer Zeitung“ liegt gratis das „Unterhaltungs-Blatt“ bei.

Besonders wichtige im Laufe des Tages eintreffende Nachrichten werden, soweit möglich, durch Extrablätter bekannt gegeben.

Die geehrten Abonnenten ersuchen wir, das Abonnement rechtzeitig bewirken zu wollen, damit die Zusendung vom Anfang des Quartals an prompt erfolgen kann.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten entgegen. (Post-Zeitungs-Preisliste Nr. 1796.)

Inserate finden durch die „Glauchauer Zeitung“, deren Auflage die größte im Bezirke ist, die wirksamste Verbreitung und wird der Raum der fünfgespaltenen Corpuszeile mit 10 Pfg. berechnet, unter Eingefandt 20 Pfg.

Expedition der Glauchauer Zeitung.
Julius Pickenhahn, Glauchau, Obergasse 7.

Haller Ausstellungs-Lotterie.

Hauptgewinne im Werthe von

Mark 15000, 10000, 5000, 3000, 2000, 1000 u. s. w.

Loose à Stück 1 Mk.

sind bei den bekannten Agenturen, sowie durch Unterzeichnete zu beziehen.

A. Molling, General-Debit Halle a. S.

Aug. Schnabel, S. Binder in Waldenburg. Max Liebezeit in Altstadtwaldenburg.

Gesucht

wird sofort ein **Laden mit Schaufenster** aber am Markt für ein Leinen-Geschäft bei hoher Miete. Adressen abzugeben bei **Eugen Wilhelm, Waldenburg.**

Für Deconomen.

Echte **Fauler'sche Sauchen-Pumpen, Kühn's Patent-Sauchenverbreiter** empfiehlt als äußerst praktisch zu Originalpreisen **Carl Zehsche, Altenburg.**

Familiennachrichten.

Geboren: **Hrn. Alfred Thieme** in Leipzig e. M. — **Hrn. Albin Schädlich** in Chemnitz e. M. — **Hrn. Pf. Richter** in Nieder-cunnersdorf e. K. — **Hrn. Oskar Schumann** in Malchin e. M.

Bermählt: **Moriz Immanuel Sidorius** in Piana mit Rosa Auguste Schiefinger in Leipzig.

Gestorben: **Frau Joh. Henr. verm. Marchol** geb. Zeising in Leipzig. — **Hr. Klempnermeister Volkmar Strauß** in Leipzig. — **Hr. Kaufmann Otto Bräuer** in Annaberg. — **Frl. Anna Bauer** in Schneeberg. — **Frau Emma von Dohlschlägel** geb. von Davier in Tharant. — **Hr. Rittergutsbesitzer Christian Heinrich Steiger** auf Rittergut Barnitz.

Verlag von **C. F. Käßner**, verantwortlich für Redaction, Verlag und Druck **C. Käßner** in Waldenburg.